

## Die 3aE im Sport Resort Fiesch

Ein Bericht aus erster Hand von den Schülerinnen und Schülern.

### Anreise-Montag mit Bogenschiessen und Minigolf

Am Montag begann unsere Reise mit 14 Schülern der 3aE und 2 Lehrpersonen der KSB. Wir fuhren zuerst mit dem Zug nach Olten, dann nach Bern, anschliessend nach Brigg und schlussendlich ins Feriendorf Fiesch. Von dort aus sind wir zuerst zur Rezeption gelaufen und Herr Becker bekam die Schlüssel zu unserer Unterkunft. Wir waren in Haus 9, deswegen mussten wir ein Stückchen laufen. Als wir das erste mal in der Unterkunft waren, wurden die Zimmer eingeteilt und jeder durfte seine Sachen einräumen.



Programm:

Nachdem sich alle eingerichtet haben, gingen wir Bogenschiessen. Da wurde uns zuerst erklärt, wie alles funktioniert und kurze Zeit später durften wir schon selber schiessen. Obwohl das Wetter sehr regnerisch war, fanden es alle super.

Nach dem Bogenschiessen ging's zum Abendbuffet, dort gab es Salat, Suppe, Brot und eine sehr leckere Hauptspeise.

Anschliessend ging's zurück auf die Zimmer und wir machten uns fertig, um Minigolf zu spielen.

Am Abend vor Nachtruhe waren wir noch zusammen im Gemeinschaftsraum Tischtennis spielen

### Kletterpark-Dienstag mit Hallenbad und Beachvolleyball

Am Dienstag nach dem Frühstück waren wir im Kletterpark, uns wurde erklärt, wie die Sicherung funktioniert, dann haben wir die Klettergurte angezogen. Nach einer Einführungsbahn mussten wir mit der blauen oder grünen Bahn anfangen. Später konnten wir dann auch die rote, gelbe oder schwarze Bahn machen. Die schwarze Bahn war ziemlich schwer, deswegen haben die, die sie gemacht haben, am Dienstag nicht fertig gemacht, sondern sind bei der Hälfte raus gegangen.

Nach dem Mittagessen gingen wir ins Hallenbad. Wir hatten eine Bahn reserviert für zwei Stunden. Dort hatten wir mehrere Wasserbälle zur Verfügung. Das Wasser war



angenehm von der Temperatur. Ein paar sind fleissig Längen geschwommen, andere haben mit den Wasserbällen gespielt. Zum Glück gab es keine Verletzten. Das Hallenbad hatten wir fast für uns alleine, nur wenige Leute waren auch dort. Die zwei Stunden waren ein bisschen zu lange und wir haben nicht die ganze Zeit ausgenutzt.

Nach dem Schwimmen hatten wir noch eine Stunde Freizeit, bis wir Beachvolleyball spielen gegangen sind.

Gegen Abend von 17 bis 19 Uhr hatten wir dann auf dem Wochenplan Beachvolleyball, dort haben wir uns in drei Fünfer-Gruppen aufgeteilt, mit welchen wir dann gegen die anderen Gruppen unserer Klasse gespielt haben. Mit den Gruppen war jeder einverstanden und es kam nicht zu einem Konflikt, jedoch war das Wetter dazu nicht das Beste, da es an dem Tag geregnet hat und auch kalt war. Das Beachvolleyball war jedoch im Ganzen ziemlich spassig.

Nach dem Beachvolleyball sind wir wieder zu unseren Zimmern gegangen und durften uns dort auf das Abendessen vorbereiten und auch bei Bedarf duschen. Als dann alle fertig waren, sind wir gemeinsam in Richtung Restaurant gelaufen und haben das Abendessen gegessen.



Nach dem Essen haben wir schliesslich erfahren, dass das Programm vom morgigen Tag, an welchem wir zusammen mit der Klasse eine Wanderung gemacht hätten, leider verschoben wurde auf Donnerstag, aber dazu schreibt die Donnerstag Gruppe mehr.

### Multisport-Mittwoch mit Fussball und Seilpark

Als erstens mussten wir um 6.55 Uhr aufstehen, danach gingen wir um 7.30 Uhr Morgenessen. Gut gegessen mussten wir uns sportlich umziehen und zum Sportplatz laufen. Danach konnte man wählen, ob man Fussball oder lieber Beachvolleyball spielen wollte. Im Lager haben wir sehr oft Beachvolleyball gespielt und das wurde dann auch zu einem der besten Highlights.

Nach dem vielen Sport gingen wir Mittagessen. Es gab wie so immer etwas sehr leckeres: Chili con Carne mit Mais-Croutons und Süsskartoffelstrudel mit Joghurtsauce.

Nach dem Mittagessen ging die Gruppe, die nochmal klettern wollte, in den Seilpark und die andere Gruppe ging ins Schwimmbad.

Danach gingen wir ins Lagerhaus zurück und hatten 30 Minuten Pause, um uns umzuziehen und parat zu machen für die Turnhalle. Wir gingen von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Turnhalle und machten dort die Spiele, die wir in der Schule vorbereitet haben. Jeder Schüler und jede Schülerin hatte in der Schule je ein Spiel geplant und der Klasse vorgestellt.

Zum Abendessen gab es Ricotta-Spinat-Tortellini mit Tomatensauce und Reibkäse, dazu ein saftiges Salatbuffet mit einer Lauchcrèmesuppe und zum Dessert gab es mini Nutellaberliner. Das Essen war sehr lecker. Nach dem reichhaltigen Abendessen hatten wir bis 21.00 Uhr Freizeit im Resort oder ausserhalb des Resorts. Man konnte seine Freizeit damit verbringen, das Resort weiter zu erkundschaften, Pingpong zu spielen in unserem Gemeinschaftsraum, im Zimmer zu chillen mit den Klassenkameraden ohne Handy, in das Coop einkaufen gehen und noch vieles mehr.

Um 21.00 Uhr haben wir uns alle im Gemeinschaftsraum getroffen für ein Pingpong-Turnier. Ein kleines Problem gab es dabei: Wir hatten nur vier Pingpongschläger und einen Pingpongball, der Rest der Klasse musste als Pingpongschlägerersatz mit den Hausschuhen Pingpong spielen. Nach mehreren lustigen Runden Pingponggrundlauf war es auch schon kurz vor 22.00 Uhr und wir mussten ins Zimmer gehen, weil um 22.00 Uhr Nachruhe im Resort ist.

Herr Becker und Frau Flückiger mussten noch einmal anklopfen kommen, weil wir alle in unserem Zimmer etwas zu laut geflüstert haben. Danach sind wir alle eingeschlafen und haben uns auf den Donnerstag gefreut.

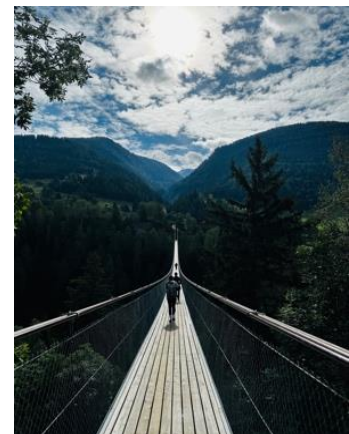
P.S.: Eigentlich wollten wir am Mittwoch wandern gehen aber wegen dem Wetter haben wir Mittwoch und Donnerstag getauscht.



### Wanderungs-Donnerstag mit Hängebrücke und Kegeln

Wir sind aufgestanden um 7 Uhr morgens. Danach haben wir uns fertig gemacht fürs Frühstück. Beim Frühstück hat sich jeder das genommen, was er wollte. Zur Auswahl gab es Brot, Natur-Joghurt, Früchte-Joghurt, Schokoladenaufstrich, Cornflakes, Kakao, Kaffee, Marmelade und verschiedene Wurst und Käse. Nachdem wir gefrühstückt haben, haben wir unsere Lunchpakete zubereitet und sind wieder aufs Zimmer gegangen. Im Zimmer angekommen haben wir uns für die Wanderung vorbereitet. Von unserer Anlage haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und sind zu der Goms Hängebrücke im Bezirk Bellwald und Ernen gewandert.

Als wir auf der Hängebrücke waren, haben wir eine kurze Pause gemacht und unser Lunchpaket gegessen und dazu auf die zweite Gruppe gewartet. Als die zweite Gruppe ankam, haben wir auf der Hängebrücke ein gemeinsames Klassenfoto gemacht. Als wir das Foto gemacht hatten sind wir zum Bahnhof gelaufen und sind mit dem Zug nach Fiesch zur Gondelbahn gefahren.

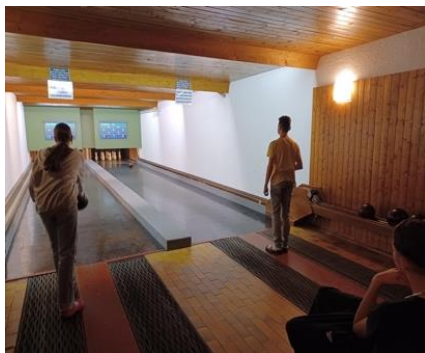






Angekommen in Fiesch hatten wir eine halbe Stunde Zeit, uns etwas zu kaufen oder uns zu erholen. Nach einer halben Stunde sind wir mit der 1. Gondel bis zur Fiescheralp hochgefahren und haben dort auf die nächste Gondel zum Eggishorn gewartet. Mit der 2. Gondel sind wir zum Eggishorn hochgefahren. Dort oben angekommen sind wir zu einer Aussichtsplattform gelaufen und haben uns dort niedergelassen und den Aletschgletscher und andere Berge bewundert. Auf der Aussichtsplattform haben wir miteinander eine kurze Pause gemacht und ein paar Snacks gegessen. Nach der Pause sind wir mit der Gondel zu der Fiescheralp gefahren und sind dort ins Restaurant Hotel Eggishorn gegangen. Dort hat uns ein sehr freundlicher Kellner bedient. Wir haben uns für Kuchen und Trinken entschieden. Nachdem wir den

Kuchen und das Getränk genossen hatten, sind wir wieder zur Gondelstation gelaufen. Bei der Gondelstation mussten wir warten, bis die nächste Gondel kam. In der Gondel haben wir die Landschaft genossen und sind wieder hinuntergefahren.



Unten angekommen sind wir zum Resort gegangen. Dort angekommen haben wir uns erst von der Wanderung erholt und haben uns vorbereitet für das Abendessen. Zum Abendessen gab es Pouletbrust mit Spätzli und dazu Bratensauce und Gemüse-Mix.

Anschliessend haben wir uns bereit fürs Kegeln gemacht. Dort angekommen haben wir auf eine andere Klasse gewartet, bis sie fertig mit dem Kegeln waren. Als wir dran waren haben wir bis 22 Uhr gekegelt. Anschliessend sind wir schlafen gegangen.

Es war wieder mal ein erfolgreicher Tag.

### Heimreise-Freitag mit Fussball und Bogenschiessen

**Bogenschiessen:** Als erstes haben wir uns einfach ein bisschen eingeschossen. Und dann hat Herr Becker gesagt, dass wir ein Spiel spielen. Dieses Spiel ging so, dass wir alle Farben der Zielscheibe mit den Pfeilen treffen mussten und jeden Pfeil, der drinnen steckte, durfte man nicht mehr rausziehen. Atakan, Timo.m und Lazar haben die erste Runde gewonnen. Die zweite Runde haben dann Laura, Lena und Ladina gewonnen. Die Sieger haben ein beliebiges Getränk bekommen.

Während Herr Becker in der Cafeteria war, haben wir ein Fussball Spiel gespielt. Dieses Spiel hiess „Neun Monate“: Man entscheidet, wer ins Tor muss, indem wir schreien wer zuletzt die Latte berührt. Jeder muss versuchen, die Latte zu berühren, ohne der letzte zu sein. Jedoch der, der die Latte zuletzt berührt, muss ins Tor. Jeder hat Neun „Leben“ (Monate), diese werden abgezogen, wenn jemand das Tor trifft. Ab fünf



„Leben“ muss derjenige, der im Tor steht, den Ball in die Hand nehmen und den Pfosten mit dem Ball in der Hand berühren, wenn er das geschafft hat muss er „Stopp“ sagen und alle müssen stehen bleiben. Die Person, die im Tor steht, hat drei Schritte, um zur nächstliegenden Person vom Tor zu kommen. Er muss dann versuchen, die Person mit dem Ball zu treffen. Die Person muss mit mindestens einem Fuss am Boden sein. Wenn die Person getroffen wird, muss sie ins Tor. Man muss aber ebenfalls ins Tor, wenn man daneben trifft oder den Ball mehr als einmal berührt, als daneben zählt nur, was hinter dem Tor ist.

Wir kamen alle gemeinsam mit dem Zug zurück nach Oensingen.

